

TRIAS-Bildungsberatung am Arbeitsplatz

Ein Erasmus+ Projekt der ÖSB Consulting (Laufzeit: 11/2015 – 10/2017)

Das Projekt TRIAS arbeitet an der Entwicklung eines innovativen Formats der Bildungsberatung „TRIAS-Bildungsberatung am Arbeitsplatz“ und der Stärkung hierfür notwendiger Kompetenzen der BildungsberaterInnen, um die Reichweite von Bildungsberatungsangeboten zu erhöhen. „Bildungsberatung am Arbeitsplatz“ versteht sich als Ansatz der aufsuchenden Bildungsberatung. Ziel ist es, Personengruppen mit Angeboten der Bildungsberatung zu versorgen, bei denen die traditionelle Komm-Struktur versagt, die also nicht von sich aus Bildungsberatung aufsuchen (u.a. bildungsbenachteiligte Personen). Konkret heißt dies: BildungsberaterInnen gehen in die Betriebe, um Beschäftigten niederschwellig Bildungsberatung anzubieten – im Sinne einer Geh-Struktur gemäß dem EU-Aktionsplan Erwachsenenbildung.

Mit dem Format „Bildungsberatung am Arbeitsplatz“ entsteht für die Bildungsberatung im Bereich Erwachsenenbildung ein neues Handlungsfeld mit speziellen Herausforderungen, da Unternehmen in die gewohnte Beziehung zwischen KlientInnen und BeraterInnen miteinbezogen werden. Es gilt Zugang zu Unternehmen zu finden, aber auch betriebliche Handlungslogiken und Weiterbildungsstrategien sowie systemische Beratungsansätze zu kennen, um im betrieblichen Kontext anschlussfähig zu sein. Dadurch werden Beratungen zu Themen wie lernförderliche Arbeitsplätze oder arbeitsplatznahe Lernformen in Erweiterung zu klassischen Bildungsformaten möglich.

Hierzu greift das Projekt auf Erfahrungen der organisationsbezogenen Bildungsberatung zurück, also der Beratung von Betrieben zu Bildungsfragen. Bestehendes Wissen zu betrieblichen Ansätzen, Methoden und Beratungsinstrumenten wird für die Anwendung von BildungsberaterInnen gesammelt, aufbereitet und angepasst. Durch die Ausrichtung der Beratung auf Beschäftigte UND Unternehmen wird die bislang bestehende Trennung von personenbezogener und organisationsbezogener Bildungsberatung aufgehoben und die beiden Ansätze in einen nachhaltiger wirkenden Formattyp integriert. Die TRIAS-Bildungsberatung fördert den Dialog drei wesentlicher AkteurInnen, um Bildungsprozesse zu initiieren: BildungsberaterInnen als InitiatorInnen, die Beschäftigten als Ratsuchende/Bildungssubjekte sowie Unternehmen als Partner, um Weiterbildung umzusetzen.

Das TRIAS-Projekt arbeitet direkt für und mit der Zielgruppe der BildungsberaterInnen/ErwachsenenbildnerInnen. Um im Handlungsfeld „Bildungsberatung am Arbeitsplatz“ aktiv werden zu können, brauchen diese zusätzliche Kompetenzen und Know-How. Das TRIAS-Projekt erstellt hierfür einen Lernband (O2) zum Selbststudium sowie entwickelt ein Weiterbildungsformat/Curriculum inkl. Pilotierung (O3) und trägt damit

wesentlich zur Stärkung der Professionalität im Beratungshandeln in diesem innovativen Handlungsfeld bei.

Ein weiterer Schwerpunkt des TRIAS-Projekts liegt in der Arbeit mit Stakeholdern, um das Format der TRIAS-Bildungsberatung nachhaltig in den nationalen Bildungsberatungslandschaften zu verankern. Der Dialog mit Entscheidungsträgern und weiteren Stakeholdern im Bereich Erwachsenenbildung(sberatung) und Arbeitsmarkt wird über in jedem Land stattfindenden Multiplier Events forciert, um einen Transfer der Ergebnisse in nationale Regelstrukturen zu ermöglichen.

Die Produkte des Projekts werden von der Projektpartnerschaft im Rahmen von fünf transnationalen Mutual Learning Seminaren (MLS) gemeinsam erarbeitet.

Produkte im Überblick:

- Veröffentlichung „Bildungsberatung im betrieblichen Setting – Europäische Erfahrungen im Vergleich“ (AT,DE, DK, SL und CZ)
- Lernband „TRIAS Guidance in the workplace – Involving employers, reaching low qualified“, mit den Lektionen:
 - „The TRIAS of guidance practitioners, clients and employers in the workplace“
 - „Identifying and accessing relevant employers as cooperation partners“
 - „Working with the employer in the guidance process“
 - „Providing employees with guidance in the workplace“
- Curriculum „TRIAS Guidance in the workplace – involving employers, reaching low qualified“ in DE, EN, DK, SL und CZ inkl. Pilotierung als zweitägiges Seminar für BildungsberaterInnen

Die Projektpartnerschaft besteht aus Organisationen mit Erfahrungen im Bereich der personenbezogenen Bildungsberatung im betrieblichen Setting bzw. mit organisationsbezogener Bildungsberatung. Die ÖSB Consulting (Österreich) als Koordinator setzt das Projekt gemeinsam mit den Partnern Peter Plant (Dänemark), Büro für berufliche Bildungsplanung (Deutschland), ERUDICIO (Tschechische Republik) und Andragoski Zavod Maribor (Slowenien) um.

Kontakt

Dr. Rudolf Götz

Senior Expert Labour Market Strategies & Research | ÖSB Consulting GmbH

Mobil: +43.664.60177.3505

E-Mail: rudolf.goetz@oesb.at